

English version below

Pandemie-Handlungsleitlinie der BTU

Inhalt

Pandemie-Handlungsleitlinie der BTU	1
1. Hygienekonzept.....	2
Arbeitsorganisation.....	2
2. Durchführung von Präsenzprüfungen	2
3. Durchführung von Lehrveranstaltungen	3
4. Dokumentationspflichten.....	4

Die formulierten Schutzmaßnahmen verfolgen das Ziel, die Beschäftigten und Studierenden vor einer Ansteckung durch das SARS-CoV-2-Virus zu schützen.

Vorrang zu den nachfolgenden Maßnahmen haben die bundes- und landesrechtlichen sowie kommunalen Vorschriften zum Umgang mit SARS-CoV-2-Virus und zum Arbeitsschutz. Über aktuelle und ebenso zu beachtende Änderungen informiert situationsbezogen der Krisenstab.

Beachten Sie die allgemeinen Hygiene- und Schutzmaßnahmen (z. B. Abstand halten, med. Maske, das regelmäßige Lüften der Räume).

Die Handlungsleitlinien binden einzelne ständig zu aktualisierende Bestandteile für Beschäftigte und Studierende zusammen. Hierzu gehört das allgemeine Hygienekonzept (Kapitel 1), das durch jede Person, die sich an der BTU befindet, einzuhalten ist. Für spezielle Teile der Lehre (Präsenzprüfungen und Lehrveranstaltungen) gelten für die Verantwortlichen und Teilnehmenden ergänzende Regelungen (Kapitel 2 und 3). In Kapitel 4 findet sich eine Übersicht zu den aktuell notwendigen Dokumentationspflichten.

1. Hygienekonzept

- Wichtige und regelmäßig aktualisierte Informationen bietet u. a. die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>
- Husten- und Niesetikette beachten und auf Händeschütteln verzichten
- regelmäßig und gründlich die Hände waschen
- Nutzung der Handdesinfektion am Gebäudeeingang
- Mindestens 1,50 Meter Abstand zu anderen Personen einhalten
- Das Tragen medizinischer Masken (bspw. OP-Masken) ist verpflichtend in allen Gebäuden der BTU. Die Tragepflicht gilt nicht, wenn die Eigenart der Bildungs- oder Aus-, Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme dies nicht zulässt oder sich alle Personen auf einem festen Sitzplatz aufhalten und zwischen den Sitzplätzen der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird.
- Personen mit coronatypischen Krankheitssymptomen sollen sich nicht auf dem Universitätsgelände aufhalten und mit ihrer/m Vorgesetzte/n eine situationsangepasste individuelle Lösung entsprechend der jeweils gültigen DV zur ortsflexiblen Arbeit vereinbaren.
- Beschäftigte und Bedienstete der BTU haben im Falle einer Coronainfektion die Dienststelle unverzüglich darüber zu informieren. Die Meldung ist per Mail an krisenstab+personal@b-tu.de zu richten. Alle anderen Personen an der BTU werden um ein vergleichbares Verhalten gebeten. Für den Fall angeordneter Quarantäne gilt entsprechendes.
- Die aktuellen Einreise- und Quarantänebestimmungen des Bundes, des Landes und der Kommunen sind zu beachten.

Arbeitsorganisation

- Wo immer möglich, ist ein Mindestabstand zwischen Personen von 1,50 Metern einzuhalten
- Wo der Mindestabstand von 1,50 Metern technisch oder organisatorisch nicht gewährleistet ist, sind alternative Maßnahmen (Tragen von medizinischen Masken etc.) vorzusehen
- Regelmäßiges Lüften zur Förderung der Hygiene und Luftqualität
- Werkzeuge, Arbeitsmittel und persönliche Schutzausrüstung sind nach Möglichkeit personenbezogen zu verwenden (Wo das nicht möglich ist, ist eine regelmäßige Reinigung insbesondere vor der Übergabe an andere Personen vorzusehen.)
- Die Nutzung von Dienst-Pkw ist für mehrere Personen möglich. Für Fahrer/Fahrerin und Mitfahrende ist der größtmögliche Abstand zu wählen. Kann 1,50 Meter Abstand nicht eingehalten werden, müssen die Mitfahrenden eine FFP2-Maske tragen.
- Es gelten die an den Aufzügen angebrachten Informationen zur Beschränkung der Personenanzahl.

2. Durchführung von Präsenzprüfungen

Bei der Raumplanung haben Präsenzprüfungen Vorrang vor anderen Veranstaltungen. Im Rahmen der Vorbereitung der Prüfung beurteilt der bzw. die Prüfungsleitende die anstehende Prüfungssituation und ermittelt mögliche Infektionsrisiken. Hierzu sind folgende allgemeine Schutzmaßnahmen zu treffen:

Allgemeine Hygienehinweise für die Prüfungsdurchführung:

- Grundsätzlich gilt das Hygienekonzept der BTU in der aktuellen Fassung
- Zwischen einzelnen Prüfungsblöcken ist ausreichend Zeit einzuplanen
- Während und nach der Prüfung ist für ausreichend Belüftung der Räume zu sorgen; wenn die Lüftung nicht über Fenster möglich ist, sind die Raumlufthanlagen entsprechend einzustellen
- Die Studierenden weisen vor Zutritt zum Prüfungsraum nach, dass sie vollständig geimpft, genesen oder aktuell negativ auf das Coronavirus getestet sind
- Die Studierenden legen ihren Studierendenausweis sichtbar auf einen unbelegten Nachbartisch

Schutzabstand für die Prüfungsdurchführung:

- In den Foyers und großen Eingangsbereichen werden wartende Personen geleitet
- Es ist sicherzustellen, dass der Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Meter zwischen den Wartenden eingehalten wird
- Wo umsetzbar, werden die Zugänge zu den Prüfungsräumen entweder als Eingangs- oder als Ausgangstür genutzt
- Wenn möglich, sind die Prüfungsräume über den Campus zu verteilen und nicht in einem Gebäude zu konzentrieren

3. Durchführung von Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen sind nur unter der Maßgabe der bundes- und landesrechtlichen sowie kommunalen Regelungen bei Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen möglich. Über aktuelle und ebenso zu beachtende Änderungen informiert situationsbezogen der Krisenstab.

Im Rahmen der Vorbereitung der Lehrveranstaltungen beurteilen die Lehrenden mögliche Infektionsrisiken. Neben den bestehenden Arbeitsschutzmaßnahmen für Arbeiten in Laboren sind folgende spezielle Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Schutz vor dem SARS-CoV-2-Virus zu treffen:

- Grundsätzlich gilt das Hygienekonzept der BTU in der aktuellen Fassung.
- Es gilt in allen Räumlichkeiten der BTU die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske und der allgemeine Mindestabstand von 1,50 Meter.
- Kann in der Lehrveranstaltung auf einem festen Sitzplatz ein Mindestabstand von 1 Meter eingehalten werden, kann auf das Tragen einer medizinischen Maske verzichtet werden.
- Bei Unterschreiten dieses Abstands von 1 Meter bei festem Sitzplatz ist in der Lehrveranstaltung eine medizinische Maske zu tragen.
- Wo umsetzbar, werden die Zugänge entweder als Eingangs- oder als Ausgangstür genutzt.
- Während und nach der Lehrveranstaltung ist für ausreichend Belüftung der Räume zu sorgen, wenn die Lüftung nicht über Fenster möglich ist, sind die Raumlufthanlagen entsprechend einzustellen.

4. Dokumentationspflichten

Grundsätzlich gilt: allen Beschäftigten in den BTU-Gebäuden sind die aktuell gültigen Pandemie-Handlungsleitlinien der BTU zur Kenntnis zu geben. Gäste sind über den Inhalt zu informieren.

Im Rahmen der aktuell gültigen landesrechtlichen Regelungen muss die Universität situationsbezogen (z. B. im nichtcurricularen Sportbetrieb und bei Veranstaltungen mit externen Gästen) die Kontaktdaten zum Zwecke der Kontaktverfolgung erheben. Die vorgeschriebene Dokumentationspflicht zur Kontaktverfolgung im Infektionsfall wird durch eine entsprechende App bzw. einen Webservice sichergestellt. Die Einführung und Nutzung der App erfolgt zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten der BTU entsprechend der gültigen SARS-CoV-Landesverordnung.

Alle Räume der BTU, in denen sich mehrere Personen aufhalten (Lehrveranstaltungen, Seminare, Labore, Sitzungsräume etc.), sind mit einem raumspezifischen QR-Code ausgestattet. In Räume, die nicht mit einem raumspezifischen QR-Code ausgestattet sind (Büros, Labore, Werkhallen usw.) müssen sich die Beschäftigten über die App oder die Webseite mithilfe einer Listenfunktion eintragen.

Gäste der BTU tragen ihre Kontaktdaten über ein Formular in der App ein. Diese Daten können auch durch Angehörige der BTU eingetragen werden, wenn die Gäste dem zustimmen.

Pandemic Action Guideline of the BTU

Content

Pandemic Action Guideline of the BTU	5
1. Hygiene concept.....	6
Workplace design, work organization.....	6
2. Carrying out examinations in presence.....	6
3. Carrying out courses.....	7
4. Documentation requirements.....	7

The formulated protective measures pursue the goal of protecting employees and students from infection by the SARS-CoV-2 virus.

The following measures have priority over the federal, state and local regulations for handling the SARS-CoV-2 virus and for occupational safety. The crisis team will provide information on current changes and those that must be observed as the situation arises.

Please observe the general hygiene and protective measures (e.g. keep your distance, use a medical mask, regularly ventilate the rooms by opening the windows).

The action guidelines bind together individual components for employees and students, which will be constantly updated. These include the general hygiene concept (Chapter 1), which must be realized by every person working at BTU. Additional regulations (Chapters 2 and 3) apply to specific parts of teaching (attendance examinations and courses) for those responsible and students. Chapter 4 provides an overview of the documentation requirements currently required.

1. Hygiene concept

- important and regularly updated information is provided by the Federal Center for Health Education (still only in German): <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>
- Observe coughing and sneezing labels and avoid shaking hands
- wash your hands regularly and thoroughly
- Use of hand disinfection at the building entrance if possible
- Keep a distance of at least 1.50 meters to other persons
- Medical masks (e.g. surgical masks) are mandatory in all BTU buildings. The obligation to wear masks does not apply if the nature of the lessons does not allow this or if all persons are seated at a fixed seat and a minimum distance of 1.5 meters is maintained between the seats.
- Persons with corona-typical symptoms of illness should not be on the university premises and should agree with their supervisor(s) on an individual solution appropriate to the situation in accordance with the currently valid DV on flexible working.
- Employees and staff of the BTU must inform the office immediately in the event of a corona infection. The notification is to be sent by e-mail to krisenstab+personal@b-tu.de. All other persons at the BTU are requested to behave in a similar manner. The same applies in the case of ordered quarantine.
- The current entry and quarantine regulations of the federal, state and local authorities must be observed

Workplace design, work organization

- Wherever possible, a minimum distance of 1.50 meters must be maintained between persons.
- Where the minimum distance of 1.50 meters cannot be ensured for technical or organizational reasons, alternative measures (wearing medical masks, etc.) must be provided.
- Regular ventilation to promote hygiene and air quality
- Tools, work equipment and personal protective equipment are to be used on a person-by-person basis wherever possible (where this is not possible, provision is to be made for regular cleaning, particularly before handing over to other persons).
- The use of company cars is possible for several persons. The greatest possible distance must be maintained between the driver and passengers. If a distance of 1.50 meters cannot be maintained, the passengers must wear an FFP2 mask.
- The information on the limitation of the number of persons attached to the elevators applies.

2. Carrying out examinations in presence

Examinations in presence at BTU have priority over other events at BTU in presence. As part of the preparation for the exam, the exam supervisor assesses the upcoming exam situation and identifies possible infection risks. The following general protective measures must be taken for this purpose:

General hygiene instructions for the examination:

- The current version of BTU's hygiene concept applies
- Sufficient time should be scheduled between individual examination blocks
- During and after the test, adequate ventilation of the rooms shall be provided; if ventilation through windows is not possible, the ventilation systems shall be adjusted accordingly
- Students will provide evidence that they are fully vaccinated, recovered, or currently tested negative for coronavirus prior to entering the examination room
- Students visibly place their student card on an unoccupied neighbouring table

Protective distance for the test execution:

- In the foyers and large entrance areas waiting persons are guided
- It must be ensured that the safety distance of at least 1.50 meters is maintained between the waiting persons
- Where feasible, access to the test rooms is used either as an entrance or exit door
- If possible, the examination rooms should be distributed over the campus and not concentrated in one building

3. Carrying out courses

Required courses are only possible in accordance with federal, state and local regulations and in compliance with hygiene and protective measures. The crisis team will provide information on current changes and those that must be observed as the situation arises.

During the preparation courses, the instructors assess possible infection risks. In addition to the existing occupational health and safety measures for work in laboratories, the following special measures must be taken in connection with protection against the SARS-CoV-2 virus:

- The current version of BTU's hygiene concept applies in principle
- The obligation to wear a medical mask and the general minimum distance of 1.50 meters apply in all rooms of the BTU.
- If a minimum distance of 1 meter can be maintained on a fixed seat in the course, the wearing of a medical mask can be omitted.
- If this distance of 1 meter is not maintained at a fixed seat, a med. mask must be worn in the course.
- Where feasible, the doors are used either as entrance or exit
- During and after the course, sufficient ventilation of the rooms must be ensured; if ventilation is not possible via windows, the ventilation systems must be set accordingly

4. Documentation requirements

As a general rule, all employees in BTU buildings must be made aware of the current pandemic action guidelines of the BTU. Guests are to be informed about the contents.

Within the framework of the currently valid state regulations, the university must collect contact data for the purpose of contact tracing on a situation-specific basis (e.g. in non-curricular sports operations and at events with external guests). The obligatory documentation for contact tracing in the event of infection is ensured by a corresponding app or web service. The introduction and use of

the app is carried out to fulfill the legal obligations of the BTU in accordance with the valid SARS-CoV state regulation.

All BTU rooms in which several people are present (lectures, seminars, laboratories, meeting rooms, etc.) are equipped with a room-specific QR code. In rooms that are not equipped with a room-specific QR code (offices, laboratories, workshops, etc.), employees must register via the app or website using a list function.

Guests of BTU enter their contact information using a form in the app. This data can also be entered by BTU staff members if the guests agree to this.